



Landessynode 2006

3. (ordentliche) Tagung der
15. Westfälischen Landessynode
vom 14. bis 17. November 2006

Disziplinarrecht

Bestätigung der gesetzvertretenden Verordnung zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Disziplinargesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 18. Mai 2006

Die Kirchenleitung legt der Landessynode die nachstehende gesetzesvertretende Verordnung vor und bittet sie zu beschließen:

Die gesetzesvertretende Verordnung zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Disziplinargesetz der Ev. Kirche in Deutschland vom 18. Mai 2006 (Kirchliches Amtsblatt 2006, Seite 114) wird gemäß Artikel 144 Absatz 2 der Kirchenordnung bestätigt.

I.

Die Kirchenleitung hat am 18. Mai 2006 die anliegende gesetzvertretende Verordnung zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Disziplinalgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland beschlossen.

II.

Hintergrund der anliegenden gesetzvertretenden Verordnung ist das Zusammenwachsen von UEK und EKD.

Die Amtszeit des bisherigen Disziplinarhofes der UEK endete mit dem 30. Juni 2006. Die Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der EKD hat in ihrer Sitzung am 13. Mai 2006 die Änderung der Disziplinarverordnung der UEK beschlossen. Danach ist vorgesehen, dass die Aufgaben des Disziplinarhofes der UEK ab dem 1. Juli 2006 vom Kirchengerichtshof der Ev. Kirche in Deutschland wahrgenommen werden.

Nach Ablauf der Amtszeit des gegenwärtigen Disziplinarhofes der UEK mit dem 30. Juni 2006 müssen daher keine Neumitglieder nachbenannt werden. Infolgedessen wurde § 5 Absatz 3 des westfälischen Ausführungsgesetzes gestrichen. Im Übrigen wurde das Ausführungsgesetz zum Disziplinalgesetz textgleich wie § 6 Absatz 1 der Disziplinarverordnung ergänzt. Auch im Ausführungsgesetz zum Disziplinalgesetz wurde vorgesehen, dass die Aufgaben des Disziplinarhofes der Kirchengerichtshof der Evangelischen Kirche in Deutschland wahrnimmt.

III.

Die gesetzvertretende Verordnung ist nach Artikel 144 Absatz 2 der Kirchenordnung der Landessynode zur Bestätigung vorzulegen. Um diese Bestätigung wird die Landessynode hiermit gebeten.

**Gesetzesvertretende Verordnung
zur Änderung des Ausführungsgesetzes
zum Disziplinalgesetz
der Evangelischen Kirche in Deutschland**

Vom 18. Mai 2006

Aufgrund von Artikel 120 und 144 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen erlässt die Kirchenleitung folgende gesetzesvertretende Verordnung:

§ 1

**Änderung des Ausführungsgesetzes
zum Disziplinalgesetz**

Das Ausführungsgesetz zum Disziplinalgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (AGDiszG) vom 14. November 1996 (KABl. 1996 S. 297) wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 2 erhält folgende Sätze 2 und 3:

„Die Aufgaben des Disziplinarhofes nimmt der Kirchengenrichtshof der Evangelischen Kirche in Deutschland wahr. Im Übrigen finden die entsprechenden Bestimmungen des Disziplinalgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland Anwendung.“

2. § 5 Absatz 2 wird gestrichen.

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese gesetzesvertretende Verordnung tritt in Kraft am 1. Juli 2006.

Bielefeld, den 18. Mai 2006

Evangelische Kirche von Westfalen
Die Kirchenleitung

(L.S.)

(Winterhoff) (Kleingünther)

bisheriger Gesetzestext	neuer Gesetzestext	Begründung:
<p style="text-align: center;">Ausführungsgesetz zum Disziplinargesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (AGDiszG)</p> <p style="text-align: center;">Vom 14. November 1996 (KABl. 1996 S. 297)</p> <p>Die Landessynode hat in Ausführung von § 117 des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DG.EKD) vom 9. November 1995 (ABl. EKD S. 561) das folgende Kirchengesetz beschlossen:</p> <p style="text-align: center;">§ 1 (Zu § 1 DG.EKD)¹</p> <p>Das Disziplinargesetz gilt auch für Predigerinnen und Prediger im Sinne des Kirchengesetzes über das Amt des Predigers in der Evangelischen Kirche von Westfalen sowie für Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte auf Widerruf.</p> <p style="text-align: center;">§ 2 (Zu § 7 DG.EKD)¹</p> <p>Zuständige Stelle für die Einleitung eines Disziplinarverfahrens ist das Landeskirchenamt. Die Entscheidung über die Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen ein Mitglied des Landeskirchenamtes trifft die Kirchenleitung.</p> <p style="text-align: center;">§ 3 (Zu § 9 DG.EKD)¹</p> <p>§ 9 Abs. 1 DG.EKD findet keine Anwendung.</p> <p style="text-align: center;">§ 4 (zu § 10 DG.EKD)¹</p> <p>(1) Für die Evangelische Kirche von Westfalen wird eine Disziplinarkammer gebildet.</p> <p>(2) Das Disziplinargericht für den Berufungsrechtszug ist der Disziplinar-</p>	<p style="text-align: center;">Gesetzesvertretende Verordnung zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Disziplinargesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland</p> <p style="text-align: center;">Vom 18. Mai 2006</p> <p>Auf Grund von Artikel 120 und 144 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen erlässt die Kirchenleitung folgende gesetzesvertretende Verordnung:</p> <p style="text-align: center;">§ 1 Änderung des Ausführungsgesetzes zum Disziplinargesetz</p> <p>Das Ausführungsgesetz zum Disziplinargesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (AGDiszG) vom 14. November 1996 (KABl. 1996 S. 297) wird wie folgt geändert:</p> <p>1. § 4 Absatz 2 erhält folgende Sätze 2 und 3:</p>	<p>Zu § 4 Abs. 2: Die Verordnung über das Disziplinar-</p>

bisheriger Gesetzestext	neuer Gesetzestext	Begründung:
<p data-bbox="188 210 616 264">hof der Evangelischen Kirche der Union.</p> <p data-bbox="292 483 504 539" style="text-align: center;">§ 5 (zu § 12 DG.EKD)</p> <p data-bbox="188 573 608 689">(1) Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der Disziplinarkammer werden von der Landessynode gewählt.</p> <p data-bbox="188 819 608 999">(2) Absatz 1 gilt für die von der Evangelischen Kirche von Westfalen vorzuschlagenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Disziplinarhofes der Evangelischen Kirche der Union entsprechend.</p> <p data-bbox="188 1032 608 1149">(3) Die Mitglieder der Disziplinarkammern bleiben bis zur Wahl ihrer Nachfolgerinnen und Nachfolger im Amt.</p> <p data-bbox="292 1218 504 1274" style="text-align: center;">§ 6 (zu § 13 DG.EKD)²</p> <p data-bbox="188 1308 608 1424">Als Laufbahn im Sinne des § 13 Abs. 3 DG.EKD gelten der höhere, der gehobene und der mittlere Dienst ohne Rücksicht auf die Fachrichtung.</p> <p data-bbox="292 1435 504 1491" style="text-align: center;">§ 7 (Zu § 16 DG.EKD)²</p> <p data-bbox="188 1525 608 1608">Zuständige Stelle im Sinne von § 16 Abs. 1 Nr. 3 DG.EKD ist die Kirchenleitung.</p> <p data-bbox="292 1677 504 1733" style="text-align: center;">§ 8 (Zu § 22 DG.EKD)²</p> <p data-bbox="188 1767 608 1850">Die Geschäftsstelle für die Disziplinarkammer besteht beim Landeskirchenamt.</p> <p data-bbox="292 1919 504 1975" style="text-align: center;">§ 9 (Zu § 25 DG.EKD)²</p> <p data-bbox="188 2009 608 2063">Die Disziplinarmaßnahme der Versetzung auf eine andere Stelle ist ausge-</p>	<p data-bbox="632 237 1054 450">„Die Aufgaben des Disziplinarhofes nimmt der Kirchengerichtshof der Evangelischen Kirche in Deutschland wahr. Im Übrigen finden die entsprechenden Bestimmungen des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland Anwendung.“</p> <p data-bbox="632 819 975 851">2. § 5 Absatz 2 wird gestrichen.</p>	<p data-bbox="1070 210 1490 423">recht der Evangelischen Kirche der Union (Disziplinarverordnung - DiszVO) vom 8. Mai 1996 wurde durch das Kirchengesetz zur Änderung des Verwaltungsgerichtsgesetzes und der Disziplinarordnung vom 13. Mai 2006 in § 6 wie folgt geändert:</p> <p data-bbox="1070 456 1490 517">Absatz 1 wurde um folgende neue Sätze 2 und 3 ergänzt:</p> <p data-bbox="1070 551 1490 730">„Die Aufgaben des Disziplinarhofes nimmt der Kirchengerichtshof der EKD wahr. Im Übrigen finden die entsprechenden Bestimmungen des Disziplinargesetzes der EKD Anwendung.“</p> <p data-bbox="1070 819 1490 1055">Zu § 5 Abs. 2: Da die Aufgaben des Disziplinarhofes nun vom Kirchengerichtshof der EKD übernommen werden, ist ein Vorschlag der Landessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen zur Besetzung des Disziplinarhofes in Berlin nicht mehr erforderlich.</p>

bisheriger Gesetzestext	neuer Gesetzestext	Begründung:
<p>geschlossen.</p> <p style="text-align: center;">§ 10 (Zu § 90 DG.EKD)</p> <p>§ 90 DG.EKD findet keine Anwendung.</p> <p style="text-align: center;">§ 11 (Zu § 114 DG.EKD)</p> <p>Die Begnadigungsrecht wird von der Kirchenleitung ausgeübt.</p> <p style="text-align: center;">§ 12 (In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten)</p> <p>Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Januar 1997 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt das Kirchengesetz betreffend die Ordnung des Disziplinarrechts in der Evangelischen Kirche von Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1986 (KABl. S. 43) außer Kraft.</p>		